



Wir blicken zurück auf das Jahr 2022 im EJA. 2022... nach 2020 und 2021 scheint das fast ein Klacks zu sein. Oder, um es in etwas anderen Worten zu sagen: 2019 hieß es noch „Distanzieren Sie sich von negativen Menschen!“, 2020 hieß es dann „Distanzieren Sie sich von positiven Menschen!“, 2021 schließlich der Höhepunkt: „Distanzieren Sie sich von Menschen!“ - und was hieß es 2022? „Duschen Sie zusammen!“. Alles in allem wohl im Vergleich dann eine machbare Aufgabe. Im Blick auf die vergangenen vier Jahre fällt uns vor allem eines auf: trotz aller Herausforderungen konnten die meisten unserer Freizeiten stattfinden. Jugendarbeit lebt in unserem Bezirk, auch unter schwierigen Bedingungen, und darauf können wir alle stolz sein.

Eigentlich wollten wir den Jahresrückblick nicht erneut mit einer Absage beginnen – leider waren wir aber auch 2022 gezwungen, das Winterwochenende abzusagen. Grund war diesmal nicht die Pandemie, sondern die geringen Anmeldezahlen. Wir freuen uns aber, dass das Winterwochenende 2023 definitiv stattfinden wird: für Kurzsentschlossene und Last-Minute-Bucher gibt es noch Plätze:
<https://eja-aalen.de/freizeiten/wiwe>



Am Samstag, den 5. Februar 2022 fand der Konfitag in der Region Ost unter dem Titel „Diakonie & diakonisches Handeln“ in Bopfingen statt. 60 Konfirmand:innen der Ost-Gemeinden konnten (mit „2G+“ - eine der letzten Veranstaltungen, die pandemiebedingt eingeschränkt werden musste) in Workshops, Gesprächen mit Betroffenen und im Austausch mit Mitarbeiter:innen verschiedener Einrichtungen diakonische Handlungsfelder hautnah erleben. Abgerundet wurde der gelungene Tag durch einen Jugendgottesdienst.



In den Regionen Nord und Süd gab es 2022 leider keinen Konfitag mit unserer Beteiligung – in der Region Nord krankheitsbedingt, und in der Region Süd war 2022 das Interesse der Gemeinden nur überschaubar. Die Connect-Bar in Aalen hingegen findet mit EJA-Beteiligung als Treffpunkt für junge Erwachsene regelmäßig zweimal im Monat statt.

Die Delegiertenversammlung 2022 fand wie im Jahr zuvor im schriftlichen Verfahren, begleitet durch eine digitale Versammlung, am 12. März statt. Auf der Tagesordnung standen verschiedene große Themen: Einerseits unsere neue Bezirksordnung, die am 1.1.2023 in Kraft treten wird und in dieser Sitzung verabschiedet wurde, andererseits eine größere Rücklagenentnahme zur Investition in Material. Im Rahmen dieser Delegiertenversammlung endeten die Amtszeiten von Julia Ehret als stellvertretende Vorsitzende, Jakob Eichholz als Bezirksrechner und von Tanja Brandner im BAK. Wir danken allen dreien für das

Infos

Termine und Zeiten:
 Ab 19:30 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat an einem wechselnden Ort
 Jeden 3. Samstag im Monat im Ev. Gemeindehaus AA (Friedhofstr. 5)

Verpasse keine Infos mehr:

-connect.bar -Gruppe-

Unsere Unterstützer:

CONNECTBAR



teils langjährige Engagement und wünschen alles Gute für die Zukunft! Mit Samuel Joas und Elena Dörr konnten wir zwei neue BAKler gewinnen, die bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich im EJA aktiv sind. Die ebenfalls in den

BAK gewählte Carolin Larcher verließ uns leider aus privaten Gründen bereits nach kurzer Zeit wieder. Anja Wanner, bisher bereits im BAK, wurde zur Bezirksrechnerin gewählt.

Glücklicherweise steht das EJA trotz der Pandemie finanziell gut da, so dass auch in Zukunft günstige Teilnehmerbeiträge auf unseren Freizeiten möglich sind. Trotzdem müssen wir für 2023 die Preise leicht erhöhen, um mit den deutlich gestiegenen Fixkosten Schritt zu halten – den Großteil der Kostensteigerung federn wir allerdings anders ab, um auch zukünftig allen Familien die Teilnahme auf unseren Veranstaltungen zu ermöglichen.

In Klausur ging der frisch gewählte Bezirksarbeitskreis vom 18. bis 20. März 2022 im Jugendheim Rottal. Ziel war, die neu beschlossene Bezirksordnung mit Inhalten zu füllen und uns Gedanken über eine Geschäftsordnung zu machen. Mit Teamaktionen, unseren Sitzungen und dem gemeinsamen Besuch des Gottesdiensts in Pommertsweiler war dieses Wochenende ein voller Erfolg.



So viel, du brauchst... Bewährt erfolgreich war unsere Aktion #klimafasten in Kooperation mit der evangelischen Erwachsenenbildung und der katholischen Seelsorgeeinheit Kapfenburg – bei Müllsammelaktionen, Waldactiontag, Fastenandachten, Jugendgottesdienst und ActionBound rund um das Thema Schöpfungsbewahrung konnte sechs Wochen lang mitgewirkt und Einiges miterlebt werden.

Das Frühjahr stand wie immer mit seinen Vorbereitungstreffen und Vorbereitungswochenenden ganz im Dienst der Sommerfreizeiten – ob Programmplanung, Lagerfeuer oder Krimi-Dinner, für unsere Mitarbeitenden war viel geboten und sie haben einiges gestemmt.

Ergänzt wurden diese Vorbereitungen durch verschiedene Schulungen – darunter Erste-Hilfe-Kurse und eine Schulung zu mobilen Seilaufbauten unter professioneller Anleitung.



Auch für die alten Hasen neu war in diesem Jahr unser Standpunkte-Flyer, der nach den konzeptionellen Prozessen der letzten Jahre mit neuen Inhalten und in neuem Format zur Verfügung steht und – wie bisher – Dreh- und Angelpunkt unseres Kinder- und Jugendschutzkonzepts ist.



Verabschieden mussten wir uns im Rahmen des FTH-Vorbereitungswochenendes leider von unserem Jugendreferenten Alexander Blümel, der uns im Frühsommer aus privaten Gründen in Richtung Ravensburg verließ. Wir danken Alex für seine Arbeit im EJA seit 2018 und wünschen ihm und seiner Frau alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Leider steht mit diesem Weggang erneut der Erhalt unserer dritten Jugendreferent:innenstelle zur Diskussion.

Um Christi Himmelfahrt mussten wir die Wanderaktion AlbDraufgänger #wanderbar leider mangels Anmeldungen absagen – 2023 startet die Aktion in neuem Gewand und mit einem wesentlich interessanteren Ziel. Ihr dürft



gespannt sein – und euch bald über unsere Homepage anmelden!

Zeitgleich fand eine Fahrt zum Christival nach Erfurt in Kooperation mit dem Heidenheimer Jugendwerk statt – insgesamt waren knapp 40 Teilnehmer:innen dabei!

In den Pfingstferien ging es endlich nach Schweden – denn unsere Jugendfreizeit, deren „Re-Launch“ pandemiebedingt verschoben werden musste konnte nun endlich mit 26 Teilnehmer:innen ins Ausland starten. In der Nähe des Alljunger See bei Holmsjö wurden 10 wylde Tage verbracht – mit Tagesausflug nach Karlskrona, Kanutour



und Programmpunkten rund um den persönlichen Glauben. Vielen Dank an das Mitarbeiterteam für diesen gelungenen Start – es werden weitere Jugendfreizeiten folgen!



Am 9. und 10. Juli fand an der Stockensägmühle das Konficamp der Kirchengemeinden der Region Ost zum Thema „Vertrauen“ mit fast 60 Konfirmand:innen statt – ein tolles Highlight im Konfi-Jahr!

Der Freizeitsommer begann auch 2022 in bewährter Weise mit dem Bubenzeltlager (BZL). 27 Mitarbeiter:innen und 71 Buben waren auf den Spuren der „Erfinder der Geschichte“ – von Rad bis Raumfahrt gab es vieles zu entdecken im biblischen Erlebnisprogramm (BEP). 10 spannende Tage waren gefüllt mit Rennspielen, Stationenspielen in Wald und Wiesen und einem Tagesgeländespiel, bei dem sich die Teilnehmer den Weg zum Nachtlager erst erquizzen mussten; genächtigt wurde dann im Freien unterm Sternenhimmel.



Lagerfeuer, sonst DAS Ding auf dem Zeltlager, gab es im Bubenzeltlager nur wenig und im Mädchenzeltlager gar nicht – denn wegen Waldbrandgefahr musste das Lagerfeuer in diesem Jahr leider die meiste Zeit über ausfallen.



Auch ohne Lagerfeuer hatten die 66 Wikingerinnen vom Mädchenzeltlager (MZL) großen Spaß mit ihren 26 Mitarbeiterinnen; das fehlende Lagerfeuer wurde kurzerhand mit Lichterketten und Solarlampen kompensiert. Ob beim Sportturnier, beim Actionspiel im Wald oder beim

entspannten Kinoabend mit gebrannten Mandeln – es war viel geboten! Im BEP ging es um ein Wikinger mädchen, das ihrer Crew mit Hilfe ihres Glaubens auch über die größten Herausforderungen helfen konnte.



Das Ferientagheim fand 2022 wieder in zwei Abschnitten statt – mit 160 bzw. 110 Teilnehmer:innen und einer großen Schar an Mitarbeiter:innen. Rund um die „Welt des Handwerks“ gab es ein buntes Programm zu entdecken und zu erleben.

Durch den Weggang von Alex musste die Durchführung des Ferientagheims von der ehrenamtlichen Leitung alleine gestemmt werden – wir hoffen auf eine baldige Wiederbesetzung der vakanten Stelle, damit die Ehrenamtlichen hier weiterhin direkte Unterstützung erfahren.

Auch seit einiger Zeit komplett ehrenamtlich geleitet ist das „KidsCamp Stocken“ der Kirchengemeinde Essingen. Direkt im Anschluss an unser Mädchenzeltlager findet es jedes Jahr für 10 Tage an der Stockensägmühle statt – wir freuen uns über den gelungenen Austausch mit dem Mitarbeiterteam und möchten diese Freizeit allen ans Herz legen, die Zeltlager erleben wollen, aber aufgrund der Zeitpunkte von MZL und BZL bisher nicht dabei sein konnten. Das KidsCamp steht Kindern jeden Geschlechts von 7-13 Jahren offen – und wird in Zukunft auch auf unseren Flyern und Plakaten mit beworben.

Kinderfreizeiten 2023

- Bubenzeltlager 28.07.-06.08.
- FTH Leinroden 1. AS 31.07.-12.08.
- Mädchenzeltlager 07.08.-16.08.
- FTH Leinroden 2. AS 14.08.-26.08.
- Kidscamp Stocken 18.08.-27.08.
- Landkinderbetreuung 21.08.-01.09.

www.eja-aalen.de/freizeiten

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Aalen

40 Jahre Landkinderbetreuung Trochtelfingen – da gab es einiges zu feiern im alten Pfarrhaus! Majestätisch wie der König der Löwen erhob sich die LKB unter dem Motto „Hakuna Matata“ über der Trochtelfinger Savanne. 72 Kids und 23 Mitarbeitende begleiteten den jungen Simba zwei Wochen lang dabei, erwachsen zu werden. Highlight war in diesem Jahr der Jubiläumstag, der von einer komplett eigenen Mitarbeiter:innen-Crew gestaltet wurde – und schließlich unter Beteiligung

ehemaliger Mitarbeitenden, im Beisein von Dekan Ralf Drescher und Bürgermeister Dr. Gunther Bühler, unter musikalischer Begleitung der Stadtkapelle Bopfingen und teilweise auf einem Drehwagen der Freiwilligen Feuerwehr Bopfingen gefeiert wurde. Auch sonst war viel geboten: von einer Geocaching-Safari über Wetten-Dass mit Außenwette in der Eger bis hin zum von den ältesten Kids gestalteten Kindertag war alles mit dabei, was eine LKB unvergesslich macht.



Wir danken ganz herzlich allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die in diesem Sommer fürs EJA, aber vor allem für die Kids, in unseren verschiedenen Freizeiten tätig waren. Freizeitarbeit ist zeitintensiv, ressourcenintensiv, und für viele auch urlaubsintensiv – deshalb bedanken wir uns ganz herzlich bei euch allen für das, was jede:r einzelne hier einbringt!



„Auf gings“ ins Allgäu ab dem 7. Oktober zum Wochenendtrip für eine Gruppe von 20 jungen Menschen im Alter von 15-25 Jahren. Allgäu erleben und Glaube erfahren – unter dieser Überschrift lässt sich das Programm zusammenfassen. Für die Teilnehmenden eine tolle Erholung vom Alltag, die das Mitarbeitendenteam da ermöglicht hat!

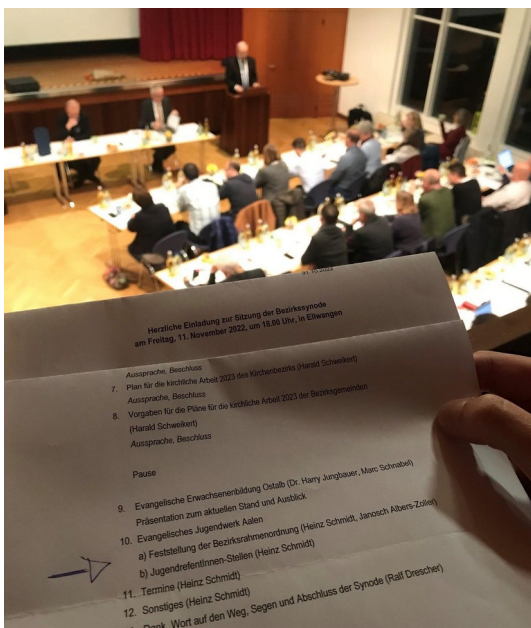
In den Herbstferien fand unser Grundkurs für 35 zukünftige Mitarbeitende auf dem Reiberhof in Bayerisch-Schwaben statt. Um es mit den Worten eines der Teilnehmenden zu sagen: „Auf dem Grundkurs lernt man wirklich wichtige Dinge, die man für die Kinder- und Jugendarbeit braucht. Es wurde witzig und abwechslungsreich erklärt und spielerisch miteinander verknüpft. Das Programm an sich war nicht zu vollgestopft und wir hatten genug Zeit für uns als Teilnehmer untereinander und Zeit für Erholungsphasen. Nicht nur die Weiterbildung zu einem ausgebildeten Mitarbeiter stand im Vordergrund, sondern wir hatten auch die Möglichkeit persönlich Gott ein Stück näherzukommen. Alles in allem war der

Grundkurs eine richtig coole Veranstaltung.“ Wir danken ganz herzlich dem Mitarbeitendenteam um Verena Gemperlein und Tanja Graf – sowie Lorena Mack, die kurzfristig als Leitung einsprang.



Die Bezirkssynode hat am 11. November über die Wiederbesetzung unserer dritten Jugendreferentenstelle diskutiert. Während

wir angesichts der vielen anstehenden Aufgaben eine sofortige Ausschreibung und zeitige Wiederbesetzung für notwendig halten, waren die laufenden Fusionsgespräche mit dem Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd und die aus der angestrebten Kreisschärfe erwachsenden Unwägbarkeiten der Grund für den Kirchenbezirksausschuss, zu beantragen, dass die Stelle vorerst vor Abschluss der



Fusionsgespräche nicht ausgeschrieben wird. Hintergründig spielt dabei auch die aktuell stark schwindende Kaufkraft bei gleichzeitigem Rückgang der Kirchenmitgliederzahlen eine gewisse Rolle: während sich der Kirchenbezirk die Stelle aktuell noch leisten kann ist unklar, wie das in ein paar Jahren beziehungsweise nach der Fusion in der Gesamtheit der dann fusionierten Kirchenbezirke aussehen wird.

Aus unserer Sicht steht allerdings bei allem Verständnis für diese mittel- bis langfristigen Überlegungen die Jugendarbeit hier und jetzt im

Vordergrund - denn Angebote, die erst einmal verwaist und ausgesetzt sind, kommen so schnell nicht wieder und Hauptamtliche sind in der Beziehungsarbeit nicht zu ersetzen. Schließlich hat die Synode mehrheitlich für eine Vertagung der Thematik zum Frühjahr hin gestimmt: am Ende einer emotionalen Diskussion überwog wohl der Eindruck, dass die Faktenlage für eine Entscheidung zu unklar war - auch da über die Einstellung des Gmünder Jugendwerks zu diesem Thema leider bisher nur spekuliert werden kann. Wir bleiben weiter dran, in der Hoffnung, möglichst schnell wieder voll besetzt zu sein.



Am ersten Adventswochenende fand auch dieses Jahr die Orangenaktion statt. Bei der Spendenaktion konnten fair gehandelte Bio-Orangen von Kleinbauern in Griechenland erworben werden. Der durch die Spenden erzielte Betrag geht dieses Jahr an verschiedene Projekte. Das Hauptspendenziel ist dieses Jahr ein Rehabilitationsprojekt für benachteiligte Kinder

und Jugendliche in Palästina. Die evangelischen Kirchengemeinden aus Aalen, Abtsgmünd, Wasseralfingen, Ellwangen, Wört, Neresheim, Trochtelfingen und Adelmansfelden sowie die Karl-Stirner-Schule in Rosenberg schlossen sich dieses Jahr der Spendenaktion an. Ein großes Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden und Spendenden – sowie dem ehrenamtlichen Orga-Team!

Beenden wollen wir diesen Jahresrückblick mit Worten und einem selbst gestalteten Bild unserer Jugendreferentin Lorena Mack:

Wir wollen DANKE sagen, weil wir begeistert sind, was in diesem Jahr alles passiert ist. Immer wieder staunen wir, wie ihr euch an den unterschiedlichen Orten- in Gemeinden und bei Veranstaltungen, engagiert! Welche Liebe und Hingabe ihr für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene habt ist der Hammer. Es ist nur durch EUCH möglich im Jugendwerk und im Bezirk so viele Dinge zu veranstalten und dadurch das Reich Gottes zu bauen. VIELEN LIEBEN DANK, für die vielen Stunden und Tage die DU ins EJA gesteckt hast!



Und zu jedem ordentlich langen Brief wie diesem hier gehört auch ein „P.S.“:



Du brennst für die Jugendarbeit und übernimmst gerne im Team Verantwortung? Dann komm zu uns in den Bezirksarbeitskreis und gestalte die Jugendarbeit in deinem Kirchenbezirk aktiv mit! Bei uns gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen - sei es als BAK-Mitglied in den Gremiensitzungen zu verschiedensten Themen, bei Großveranstaltungen, Freizeiten und

Schulungen, oder sogar im Vorsitzendenteam - wir freuen uns über jede Unterstützung. Sprich dazu einfach unsere Jugendreferenten oder uns Vorsitzende an, zum Beispiel per Mail an vorsitzende@eja-aalen.de, auch eine Schnupper-Teilnahme an einer BAK-Sitzung ist bei uns jederzeit möglich!

Wir Vorsitzende schauen gespannt auf das Jahr 2023 – denn nicht nur mit der anstehenden Kirchenbezirksfusion, sondern auch personell kommen spannende Zeiten auf uns zu: einerseits mit der Wiederbesetzung unserer dritten hauptamtlichen Stelle (oder viel mehr mit der Kompensation dieser Stelle solange sie noch nicht wiederbesetzt ist), andererseits wird es auch im Vorsitz Veränderungen geben: Janosch hört nach 6 Jahren als 1. Vorsitzender im Frühjahr auf – und an seiner Stelle wird Kadda für den 1. Vorsitz kandidieren.



Wir wünschen euch allen ein mindestens ebenso spannendes, aber vor allem glückliches und gesegnetes Jahr 2023 – und freuen uns auf viele Begegnungen mit euch im kommenden Jahr!

Janosch Albers-Zoller, 1. Vorsitzender

Katharina Strauß, 2. Vorsitzende